

WIFI Finanz-Akademie

Von Buchhaltung über Bilanzierung bis zum MSc



	Seite
■ Ausbildung Buchhaltung 1	4
■ Ausbildung Buchhaltung 2	6
■ Lehrgang Buchhaltung	8
■ Lehrgang Bilanzbuchhaltung	11
■ Masterlehrgang MSc Bilanzbuchhaltung	13
■ Ihre Lehrgangleiter und Trainer	14
■ Das sagen ehemalige Teilnehmer	15
■ Ausbildungen, die Ihnen angerechnet werden	16
■ Weitere Informationen	17
■ WIFI Fördertipps	18



Hinweis im Sinne der Gleichbehandlung

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, wurde teilweise auf gender-gerechte Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen.



Mit der WIFI Finanz-Akademie bieten wir Ihnen die passende Ausbildung im Bereich Buchhaltung – vom gelungenen Einstieg bis zum akademischen Abschluss. Im Kurs Buchhaltung 1 lernen Sie die Grundkenntnisse kennen, während Sie in Buchhaltung 2 dieses Wissen weiter vertiefen. Unser Tipp: Mit dem Abschluss von Buchhalter 1 und 2 erhalten Sie das Zertifikat „Buchhalter Assistent“.

Sie haben bereits umfassende Kenntnisse im Bereich Buchhaltung? Dann spricht Sie vielleicht die Ausbildung zum Buchhalter an. Und wer noch einen Schritt weiter gehen möchte, der findet im Bilanzbuchhalter die passende Herausforderung. Übrigens: Mit dem Buchhalter und dem Bilanzbuchhalter haben Sie bereits den halben Weg zu einem akademischen Abschluss absolviert. Im Bilanzbuchhalter MSc bauen Sie neben weiterem Bilanzierungs-Know-how auch noch Führungskompetenzen auf und runden so Ihre Ausbildung perfekt ab.

Wissen Sie, ab wann Sie buchhaltungspflichtig sind? Oder wofür es einen Eigenverbrauch gibt? Kennen Sie den Unterschied zwischen Umsatz und Gewinn? Was für viele wie eine Fremdsprache klingt, wird in diesem Kurs praxisnah erklärt.

Ihr Nutzen:

- Sie verstehen das Prinzip Buchhaltung und sind mit den grundlegenden Inhalten vertraut
- Sie kennen die wichtigsten Stolpersteine und vermeiden klassische Fehler
- Sie verstehen die „Fachsprache Buchhaltung“ und können einfache Geschäftsfälle selbstständig erledigen

Übrigens: Am Ende der Ausbildung arbeiten Sie mit einer Übungsfirma und verbuchen dort Belege. Dadurch stellen wir sicher, dass Sie Ihr theoretisches Wissen auch praktisch anwenden können.

Inhalte:

- Betriebliches Rechnungswesen
- Vorschriften zur Buchhaltung
- Organisation der Buchhaltung
- Einführung in die doppelte Buchhaltung
- Grundlagen der Umsatzsteuer
- Einfache Buchungen (Bank, Kassa, Ein- und Ausgangsrechnung)
- Warenverkehr
- Führen eines Kassabuchs

Voraussetzung:

Es gibt keine Voraussetzungen – außer dass Sie eine große Portion Interesse am Thema Buchhaltung mitbringen. Eine erste Orientierungshilfe bietet Ihnen unser Kompetenzrahmen oder unser Online-Selbsttest. Einfach unter www.wifi-salzburg.at im Suchfenster den Begriff „Buchhaltung 1“ eingeben. Den Link zum Selbsttest finden Sie in der Kursbeschreibung unter „Voraussetzung“.

Teilnehmer:

Vom Quereinsteiger bis zum Unternehmer, vom alten Hasen bis zum frischen Schulabgänger: Diese Ausbildung ermöglicht einfach jedem einen gelungenen Einstieg in das Thema Buchhaltung.

Abschluss:

Am Ende des Kurses gibt es eine schriftliche Prüfung, die Sie freiwillig absolvieren können. Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein WIFI Zeugnis. Bitte beachten Sie: Dieses Zeugnis ist – gemeinsam mit dem Zeugnis Buchhaltung 2 – die Voraussetzung für das Diplom „Buchhalter Assistent“.

Dauer: 60 Lehreinheiten, auf ca. 2 – 3 Monate verteilt

Diese Inhalte sind Ihnen nach **Buchhaltung 1** vertraut:

Ich verstehe das Prinzip der doppelten Buchhaltung und kann einfache laufende Geschäftsfälle verbuchen. Ich kann das Tagesgeschäft bzw. den Tagesabschluss durchführen.

Theorie und Grundbegriffe

- Ich weiß um die Bedeutung und Notwendigkeit der Buchhaltung (stellt den finanziellen Status eines Unternehmens dar).
- Ich kenne die Kontenlehre und kann die Kontensystematik erklären.
- Ich kann die 6 typischen Buchungsfälle benennen und erklären.
- Ich kann die Begriffe Umsatz, Gewinn, Ertrag, Aufwand und Bestand im buchhalterischen Zusammenhang erklären und eindeutig zuordnen.
- Ich kann Prozentrechnen (Brutto-Netto-Rechnung) und kann die Begriffe „brutto, netto, inkl. bzw. exkl. USt.“ sicher anwenden.
- Ich weiß, mit welchen Behörden und Institutionen man als Buchhalter zusammenarbeitet (Finanzamt, Gemeinde, GKK, u.ä.).
- Ich lerne die Systematik der Buchhaltung kennen.
- Ich weiß, was eine Betriebseinnahme und was eine Betriebsausgabe ist.

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

- Ich kann ein ordnungsgemäßes Kassabuch führen (formelle Formvorschriften) und eine Tageslosung ermitteln
- Ich weiß, wie ich mit Belegen umgehen muss (Ablage, Belege als solche identifizieren können, u. ä.)

Laufende Geschäftsfälle

- Ich kann laufende Geschäftsfälle in folgenden Kontenkreisen verbuchen: Eingangs- und Ausgangsrechnung, Kassa und Bank
- Ich kann Erlösberichtigungen (z.B. Skonto) inkl. der notwendigen Korrektur der Umsatz- oder Vorsteuer verbuchen
- Ich kann schwebende Geldbewegungen und Privatentnahmen und -einlagen verbuchen

Besondere Geschäftsfälle

- Ich erkenne besondere Geschäftsfälle (z.B. Auslandsbezug) und kann diese gemeinsam mit einem Fachexperten verbuchen

Umsatzsteuer

- Ich verstehe das grundlegende System der Umsatzsteuer (Unterschied zwischen Umsatzsteuer und Vorsteuer)
- Ich weiß über die Bestandteile einer ordnungsgemäßen Rechnung Bescheid
- Ich kenne den Unterschied zwischen steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen und kann steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze unterscheiden
- Ich weiß, was eine Steuernummer und eine UID-Nummer ist, wozu man diese braucht und wie man diese erhält
- Ich erkenne, ob eine Eingangsrechnung aus dem Inland oder Ausland kommt, und weiß, dass ich mir bei Auslandsrechnungen Hilfe holen muss

Jahresabschluss

- Ich kenne den grundsätzlichen Unterschied zwischen Anlage- und Umlaufvermögen.
- Ich weiß, dass Anlagevermögen aktiviert werden muss, und wie ich das verbuche.
- Ich weiß, bis zu welchem Geldwert ein Anlagegut ein geringwertiges Wirtschaftsgut ist.

Buchhaltung 2 – für Fortgeschrittene

Von „A“ wie Abschreibung bis „Z“ wie Zahlungsverzug: In diesem Kurs erweitern Sie Ihre Fachsprache und vertiefen die Kenntnisse aus Buchhaltung 1. Außerdem lernen Sie viele Besonderheiten des Rechnungswesens kennen.

Ihr Nutzen:

- Sie verstehen das Prinzip der doppelten Buchhaltung und sind mit Spezialfällen vertraut
- Sie können alle laufenden Geschäftsfälle verbuchen und den Monatsabschluss erstellen
- Sie erkennen Probleme und können diese mit Fachexperten lösen

Und: Sie erhalten bei positivem Abschluss das Zertifikat „Buchhalter Assistent“, sofern Sie das WIFI Zeugnis Buchhaltung 1 haben.

Inhalte:

- Besondere Buchungen wie Anzahlungen und internationale Geschäftsfälle
- Besonderheiten bei Spesen, PKW, Reisekosten und Löhnen
- Einführung in die Einnahmen- und Ausgabenrechnung
- Umsatzsteuer inklusive Voranmeldung
- Abschreibung und Forderungen

Voraussetzung:

Ihnen sind die Inhalte aus Buchhaltung 1 vertraut. Wie Sie das überprüfen können? Werfen Sie einen Blick in den Kompetenzrahmen. Dort finden Sie alle Punkte, die Sie bereits können sollten bzw. in diesem Kurs lernen. Oder machen Sie den Online-Selbsttest: Einfach unter www.wifisalzburg.at im Suchfenster den Begriff „Buchhaltung 2“ eingeben. In der Kursbeschreibung finden Sie unter „Voraussetzung“ den Link zum Selbsttest.

Teilnehmer:

Alle, die ihre Grundkenntnisse im Bereich Buchhaltung erweitern oder auffrischen wollen.

Abschluss:

Am Ende des Kurses gibt es eine schriftliche Prüfung, die Sie freiwilligen absolvieren können. Sie haben bereits das WIFI Zeugnis Buchhaltung 1? Dann erhalten Sie in Kombination mit dem WIFI Zeugnis Buchhaltung 2 das Diplom „Buchhalter Assistent“.

Dauer: 60 Lehreinheiten, auf ca. 2 – 3 Monate verteilt



Diese Inhalte sind Ihnen nach **Buchhaltung 2** vertraut:

Ich verstehe die Systematik der doppelten Buchführung und kann alle laufenden Geschäftsfälle bearbeiten und verbuchen. Ich kann den Monatsabschluss (Kontenabstimmung, UVA und ZM) erstellen. Ich erkenne dabei auftretende Probleme und kann diese mit Fachexperten lösen.

Theorie und Grundbegriffe

- Ich verstehe die Systematik der doppelten Buchführung.
- Ich weiß, was ein Monatsabschluss ist, kenne die dafür notwendigen Formulare und kenne die in diesem Zusammenhang notwendigen Grundbegriffe.

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

- Ich kann eine Buchungsmitteilung des Finanzamtes „lesen“ und verstehe die Inhalte.
- Ich weiß, dass ich in der Praxis die Konten monatlich abstimmen muss, insbesondere kann ich Kunden-, Lieferanten-, Zahlungsmittel- und die Behördenkonten (GKK, FA) abstimmen.
- Ich kenne alle monatlichen Abgabe- und Zahlungstermine, die in der Buchhaltung wichtig und einzuhalten sind.

Laufende Geschäftsfälle

- Ich kann alle Belege, die im Betrieb anfallen, bearbeiten, Buchungsanweisungen erstellen und verbuchen. Dazu gehören beispielsweise: Lohn- und Gehaltsverbuchung, Bankkontenabschlüsse, Geschäftsfälle mit Auslandbezug, An- und Teilzahlungen, Steuern, Fremdwährungsgeschäftsfälle (Umrechnungskurse, Unterschied Devisen und Valuten, An- und Verkaufskurs, keine Bewertungen), Verrechnungsscheck, Wechsel, Reisekosten.
- Ich kann zwischen abzugsfähigen und nicht abzugsfähigen Bewirtungsspesen unterscheiden und diese verbuchen.

Besondere Geschäftsfälle

- Ich kann uneinbringliche Forderungen ausbuchen.
- Ich kann die Geschäftsfälle mit Reverse Charge, innergemeinschaftliche Lieferungen und innergemeinschaftliche Erwerbe verbuchen (Generalklausel)

Umsatzsteuer

- Ich verstehe die Systematik der Umsatzsteuervoranmeldung und der Zusammenfassenden Meldung und kann diese mit einfachen Sachverhalten (In- und Auslandsbezug) erstellen.
- Ich weiß um die Besonderheiten der umsatzsteuerlichen Behandlung von Kraftfahrzeugen und Anzahlungen

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

- Ich kenne die Grundzüge der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, den Spesenverteiler und das Wareneingangsbuch.

Jahresabschluss

- Ich kenne den Unterschied zwischen Anlage- und Umlaufvermögen im Detail
- Ich verstehe die Abschreibung in den Grundzügen, kann einen Restbuchwert ausbuchen und kenne die Sonderregelung für geringwertige Wirtschaftsgüter

Sie wollen Ihre schulische Ausbildung abrunden oder Ihr Praxis-Wissen aktualisieren? Dann bietet Ihnen der Lehrgang Buchhaltung die passenden Inhalte – inklusive Aha-Effekte. Denn aus Erfahrung wissen wir, dass vielen Teilnehmern das „Warum“ hinter den Fragen klar wird und sie dadurch Zusammenhänge besser verstehen. Eine Erfahrung, die wir auch gerne mit Ihnen teilen.

Ihr Nutzen:

- Sie können sämtliche Geschäftsfälle selbstständig erfassen
- Sie können den gesamten Monatsabschluss und die Rohbilanz erstellen
- Sie finden Antworten auf Ihre wichtigsten Praxisfragen

Inhalte:

- Buchhaltung, Personalverrechnung (Grundlagen), Kostenrechnung (Grundbegriffe)
- Steuerrecht
- Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht
- Zahlungs- und Kapitalverkehr

Voraussetzung:

Für den Abschluss ist eine Praxiszeit von 1,5 Jahren notwendig (ohne Lehrzeit), wobei einschlägige Ausbildungen diese Zeit verkürzen (Studium, Matura). Was Ihnen im Detail angerechnet wird, finden Sie auf den letzten Seiten. Übrigens: Sie können die Ausbildung auch ohne Praxis absolvieren. Allerdings wird Ihnen das WIFI-Buchhalterzeugnis erst ausgestellt, wenn Sie die notwendige Praxiszeit nachweisen. Bis dahin erhalten Sie ein Anwartschaftszeugnis.

Teilnehmer:

Alle, die ihr Wissen im Bereich Buchhaltung weiter vertiefen wollen. Unsere Empfehlung: Sie haben bereits Buchhaltung 1 und 2 oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen.

Abschluss:

Sie schließen die Ausbildung mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Die schriftliche Prüfung umfasst eine 5-stündige Klausur und ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung. Bei der mündlichen Prüfung treten Sie an einem Tag in allen Fächern an: Buchhaltung und Kostenrechnung, Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Zahlungs- und Kapitalverkehr. Eine Teilprüfung ist nicht möglich.

Dauer: 188 Lehreinheiten, auf 2 Semester verteilt

Diese Inhalte sind Ihnen nach dem **Lehrgang Buchhaltung** vertraut

Ich kann sämtliche Geschäftsfälle selbstständig erfassen und den gesamten Monatsabschluss und die Rohbilanz (Vorbereitungsarbeiten zum Jahresabschluss) erstellen.

Theorie und Grundbegriffe

- Ich habe einen Gesamtüberblick über das betriebliche Rechnungswesen und die Kalkulation.
- Ich kenne die in diesem Zusammenhang vorkommenden Begriffe und kann deren Bedeutung erklären.
- Ich kann die Rechnungslegungspflichten der in Österreich möglichen Unternehmensrechtsformen bestimmen.
- Ich kenne die grundlegenden Aussagen einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung.

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

- Ich kenne die Formvorschriften in der Buchhaltung und die Rahmenbedingungen für die Belegorganisation.
- Ich kenne die Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten (z.B. Registrierkassenpflicht, Belegerteilungspflicht).
- Ich kenne die verfahrensrechtlichen Fristen und die Möglichkeit einer Fristverlängerung.
- Ich weiß, dass ich Rechtsmittel (Beschwerde) einbringen kann und kann dies gemeinsam mit einem Fachexperten tun.
- Ich weiß, in welcher Form die Eingaben beim Finanzamt einzubringen sind (FinanzOnline).
- Ich kann das Mahnwesen selbstständig führen.

Laufende Geschäftsfälle

- Ich kann alle laufenden Belege selbstständig verbuchen.
- Ich weiß, welche Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig sind.

Besondere Geschäftsfälle

- Ich verstehe die Zusammenhänge des dreigeteilten Warenkontos (kann den Wareneinsatz und die Bestandsveränderungen ermitteln).
- Ich habe vertieftes Wissen insbesondere bei: Bewirtung, Reisekosten, Fremdwährungen, Eigenverbrauch, Factoring, Anleihen.
- Ich kann grundsätzlich alle buchhalterischen Auswirkungen aus dem Steuerrecht, bürgerlichen Recht und Unternehmensrecht einordnen und verbuchen.

Umsatzsteuer

- Ich kann das Umsatzsteuergesetz (ausgenommen besondere Spezialthemen) anwenden.
- Ich kann problematische Umsatzsteuerbereiche erkennen und diese gemeinsam mit einem Fachexperten lösen.
- Ich kann eine Umsatzsteuervoranmeldung und eine Zusammenfassende Meldung erstellen.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

- Ich weiß, wer eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung machen darf (Umsatzgrenze).
- Ich kenne den Unterschied zwischen der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und der doppelten Buchführung.
- Ich kann eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung durchführen.

Jahresabschluss

- Ich kann grundlegende Abschlussbuchungen durchführen, insbesondere Periodenabgrenzungen, Anlagevermögen (Anlagenverzeichnis, Abschreibung, Nutzungsdauer), Forderungsbewertungen, Wareneinsatz mit Bewertungsverfahren, Bestandsveränderung, Verbuchung der Rückstellungen und uneinbringliche Forderungen.
- Ich kann die Grundsystematik der Mehr-Weniger-Rechnung erklären.

Einkommensteuer und Körperschaftsteuer

- Ich kenne die Grundzüge der Einkommensteuer (Einkunftsarten, Gewinnermittlungsarten, nicht abzugsfähige Aufwendungen) und wichtige Unterschiede zwischen dem Steuerrecht und dem Unternehmensrecht (z.B. Repräsentation, Personensteuern)

Sonstige Steuern

- Ich kenne die grundlegenden Verfahrensgrundsätze (Aufbau der Finanzverwaltung, Bescheid, Beschwerde, Säumniszuschläge, Aussetzung der Einhebung).
- Ich kann die Kammerumlage berechnen und verbuchen.

Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht

- Ich kenne die Grundzüge des österreichischen Rechtssystems, soweit sie für die Buchhaltung relevant sind.
- Ich kann die in Österreich möglichen Unternehmensrechtsformen beschreiben und die Unterschiede erklären.
- Ich habe Grundkenntnisse des Firmenrechts.
- Ich weiß, was ein Geschäftsfall im rechtlichen Sinn ist und welche unterschiedlichen Geschäftsfälle es gibt.
- Ich weiß, wie sich Probleme in diesem Zusammenhang auswirken und wann ich einen Fachexperten beiziehe (z.B. Eigentumsvorbehalt und Insolvenz).

Zahlungs- und Kapitalverkehr, Unternehmensfinanzierung

- Ich kenne die bankrechtlichen Grundlagen des Zahlungsverkehrs, den bargeldlosen In- und Auslandszahlungsverkehr, die wichtigsten Zahlungsverkehrsinstrumente und die Grundzüge der Kapitalveranlagung.
- Ich weiß, was ein Konto ist, wie ich es eröffne, welche Kontoarten es gibt und kann einen Kontoauszug lesen und interpretieren.

Kostenrechnung

- Ich kann ausgehend vom Aufwand in die Kosten überleiten.
- Ich kann die Zusammenhänge zwischen Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern erklären.
- Ich kann einen Stundensatz kalkulieren, den Deckungsbeitrag und die Gewinnschwelle ermitteln.



In diesem Lehrgang vervollständigen Sie Ihre fachlichen Kenntnisse in allen Bereichen des modernen Rechnungswesens. Außerdem ist das Steuerrecht ein zentraler Bestandteil und damit eine wichtige Ergänzung zu Ihrer bisherigen Ausbildung. Zudem profitieren auch Teilnehmer, die über viele Jahre ins Rechnungswesen hineingewachsen sind und ihr Praxis-Wissen stärker fundieren wollen.

Ihr Nutzen:

- Sie können einen Jahresabschluss erstellen und kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Sie kennen alle relevanten Antworten bei buchhalterischen Fragen
- Sie erhalten einen anerkannten und gefragten Abschluss

Unser Tipp: Mit dem WIFI-Bilanzbuchhalter werden Ihnen für die Ausbildung „MSc Bilanzbuchhaltung“ 2 Semester angerechnet. Damit haben Sie bereits den halben Weg zum akademischen Titel absolviert.

Inhalte:

- Bilanzierung, Bilanzrecht und Bilanzanalyse
- Steuerrecht
- Kostenrechnung
- Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht
- Unternehmensfinanzierung

Bilanzierung im Detail: Sie erarbeiten die Bilanz nach betriebswirtschaftlichen, unternehmens- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten und berücksichtigen die verschiedenen Unternehmensformen und Abschlussbuchungen. Die Bilanzanalyse des Jahresabschlusses umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang.

Voraussetzung:

Für den Abschluss ist eine Praxiszeit von 3 Jahren notwendig (ohne Lehrzeit), wobei einschlägige Ausbildungen diese Zeit verkürzen (Studium, Matura). Was Ihnen im Detail angerechnet wird, finden Sie auf den letzten Seiten. Eine weitere Voraussetzung: die abgeschlossene WIFI Buchhalter-Ausbildung.

Teilnehmer:

Alle, die einen anerkannten Abschluss auf der Soll-Seite ihres Karriere-Kontos verbuchen wollen. Unsere Empfehlung: Sie haben bereits den WIFI Buchhalter absolviert und Ihnen sind die Inhalte von Buchhaltung 1 und 2 vertraut.

Abschluss:

Sie schließen die Ausbildung mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Die schriftliche Prüfung umfasst zwei Klausurarbeiten: Kostenrechnung (3 Stunden) und Bilanzierung (6 Stunden). Ein positiver Abschluss ist die Voraussetzung, damit Sie zur mündlichen Prüfung antreten können. Diese findet an einem Tag statt und umfasst folgende Fächer: Buchhaltung/Bilanzierung, Bilanzrecht und Bilanzanalyse, Kostenrechnung, Bürgerliches Recht/Unternehmensrecht, Steuerrecht und Unternehmensfinanzierung. Eine Teilprüfung ist nicht möglich.

Dauer: 252 Lehreinheiten, auf 2 Semester verteilt

Diese Inhalte sind Ihnen nach dem **Lehrgang Bilanzbuchhaltung** vertraut:

Ich kann einen Jahresabschluss (Einzelabschluss ohne Konsolidierung) in vollem Umfang nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches und des Steuerrechts erstellen.

Theorie und Grundbegriffe

- Ich kann die unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, die für die Jahresabschlusserstellung maßgeblich sind, anwenden
- Ich kann eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung lesen, analysieren und in ihren Grundzügen auswerten (Kennzahlen)

Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

- Ich erkenne außergewöhnliche Sachverhalte (z.B. Doppelbesteuerung, Abzugssteuern, NoVA) und kann diese mit Fachexperten lösen

Laufende Geschäftsfälle

- Ich kann alle Jahresabschlussbuchungen durchführen

Besondere Geschäftsfälle

- Ich kann Buchungen zu Umsatzsteuer-Spezialthemen durchführen.

Umsatzsteuer

- Ich kann folgende umsatzsteuerliche Spezialthemen vertieft anwenden: Reihengeschäfte, Dreiecksgeschäfte, Vorsteuerberichtigungen, Binnenmarktregelung (vorübergehende Verwendung, innergemeinschaftliches Verbringen, Konsignationslager, Erwerbsschwelle, Erwerb neuer Fahrzeuge), Sonderregelungen des Ortes der sonstigen Leistungen.

Jahresabschluss

- Ich kann die Grundlagen für die Abschlussbuchungen unter Berücksichtigung der verschiedenen Rechtsformen ermitteln.
- Ich kann einen Jahresabschluss inklusive aller erforderlichen Bestandteile erstellen.
- Ich kann unter Berücksichtigung der steuerlichen Bilanzierungsbestimmungen von der Unternehmensbilanz in die steuerliche Bilanz überleiten (Mehr-Weniger-Rechnung).

Einkommensteuer und Körperschaftsteuer

- Ich habe ein vertieftes Wissen in den relevanten Bereichen der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Sonstige Steuern

- Ich kenne die Grundlagen der Bundesabgabenordnung. Ich kenne die Grundlagen der Grunderwerbsteuer, der Normverbrauchsabgabe, des FinStR (nur Selbstanzeige und Verkürzungszuschlag) und der Kraftfahrzeugsteuer.

Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht

- Ich kenne die für den Jahresabschluss relevanten Grundzüge des Gesellschaftsrechts, des Unternehmensgesetzbuches (UGB) und des Insolvenzrechts.

Zahlungs- und Kapitalverkehr, Unternehmensfinanzierung

- Ich kenne die wichtigsten Finanzierungsarten für Unternehmen und die wichtigsten Begriffe aus dem Finanzmanagement.

Kostenrechnung

- Ich kann eine grundlegende Kostenarten-, Kostenträger- und Kostenstellenrechnung auf Basis einer Teil- und Vollkostenrechnung erstellen und damit betriebswirtschaftliche Entscheidungen unterstützen (z. B. make-or-buy-Entscheidung, Break-Even-Point).
- Ich kann die Herstellkosten für selbst erstellte Anlagen und Halb- und Fertig-Erzeugnisse ermitteln.
- Ich kann eine Betriebsergebnisrechnung erstellen (stufenweise Fixkostendeckungsrechnung).

Sie haben den Bilanzbuchhalter abgeschlossen und suchen nach einer weiteren Herausforderung? Sie wollen neben unternehmenswirksamen Strategien auch Ihre Führungskompetenzen ausbauen und Präsentationstechniken kennenlernen? Mit diesem Lehrgang runden Sie Ihr Wissen ab und setzen Ihrer Ausbildung die Krone auf. Eine Kooperation mit der FHWien garantiert die akademische Qualität.

Ihr Nutzen:

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in der Bilanzierung und im international ausgerichteten Rechnungswesen
- Sie erweitern Ihren Werkzeugkasten mit Führungsinstrumenten und Präsentationstechniken
- Sie erhalten den international anerkannten Abschluss „Master of Science (MSc)“

Ein weiterer Vorteil: Sie können das Erlernte direkt in der Praxis anwenden. Ein Punkt, den unsere Teilnehmer besonders schätzen.

Inhalte:

- Bilanzierung aus betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Perspektive
- Internationales Reporting und Konzernrechnungslegung
- Unternehmenssteuerung und strategisches Controlling
- Führungskompetenzen
- Selbst- und Zeitmanagement
- Präsentations- und Moderationstechniken

Voraussetzung für das Studium:

Damit Sie am MSc Studium teilnehmen können, ist eine dieser beiden Voraussetzungen notwendig:

- Studienabschluss (mindestens Bachelor) einer anerkannten österreichischen oder vergleichbaren ausländischen Hochschule und mindestens ein Jahr Berufserfahrung

Oder:

- Mindestens 6 Jahre einschlägige Berufserfahrung – davon mindestens 3 Jahre nach Abschluss der Lehre. Außerdem waren Sie davon mindestens 1 Jahr in einer Führungsverantwortung (auch Projektverantwortung)

Damit Sie im dritten Semester einsteigen können, brauchen Sie die Bilanzbuchhalter-Prüfung oder den Nachweis der öffentlichen Bestellung zum selbstständigen Bilanzbuchhalter nach BiBuG (inklusive der dafür notwendigen Berufspraxis). Zur Information: Der Bilanzbuchhalter entspricht inhaltlich den ersten beiden Semestern des Masterlehrgangs.

Orientierungsgespräch:

Bevor Sie diesen Lehrgang starten, führen wir ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Dabei klären wir Ihre Vorstellungen und Ziele und können so rasch feststellen, ob diese Ausbildung der passende Weg für Sie ist.

Teilnehmer:

Alle, die bereits eine verantwortungsvolle Funktion im Rechnungswesen ausüben und diese weiter ausbauen wollen. Sei es als CFO, als Leiter einer Controlling- und Rechnungswesen-Abteilung oder einfach in beratender Funktion.

Abschluss:

Nach erfolgreichem Ablegen aller Prüfungen sowie dem Verfassen und Präsentieren Ihrer Master-Thesis wird Ihnen der akademische Grad „Master of Science (MSc)“ verliehen.

Dauer: 4 Semester, wobei der WIFI Buchhalter und der WIFI Bilanzbuchhalter die ersten beiden Semester ersetzen.

Ihre Lehrgangsleiter und Trainer

Ihr Lehrgangsleiter und Prüfungsvorsitzender Bilanz-Buchhaltung



Mag. Günther Zehentner

Studium der Rechtswissenschaften, seit 1984 in der Finanzverwaltung, seit 1996 in der Großbetriebsprüfung Österreich als Prüfer. Am WIFI seit Mitte der 90er-Jahre als Trainer für Steuerrecht, Buchhaltung, Bilanzierung. Seit 2014 Lehrgangsleiter für die Kurse Buchhalter und Bilanzbuchhalter und Prüfungsvorsitzender, Autor des Skriptums Buchhaltung.

Ihr Lehrgangsleiter MSc Bilanzbuchhaltung



Mag. Gerhard Giermaier

Studium der Rechtswissenschaften, seit mehr als 20 Jahren Trainer und selbständiger Unternehmensberater und seit 2005 eingetragener Mediator. Er ist Trainer an verschiedenen Wirtschaftsförderungsinstituten in Österreich und zudem in mehreren universitären Lehrgängen tätig. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist Controlling, strategische und operative Planung, Projektmanagement, Wirtschaftsmediation und Coaching im Wirtschaftskontext.

Ihre Vortragende



Bettina Lang

Ausbildung zur Diplombuchhalterin und -Lohnverrechnerin, seit 2008 Abteilungsleiterin für Buchhaltung und Lohnverrechnung in einem internationalen Unternehmen für die Länder Österreich und Schweiz. Außerdem ist sie seit 8 Jahren Lehrlingsbeauftragte und Trainerin am WIFI für die Kurse Buchhaltung 1, Buchhaltung 2 und Buchhaltung am PC sowie Mitglied der Steuergruppe am WIFI Österreich.

Ihr Vortragender



Mag. Harald Aigner

Studium der Betriebswirtschaftslehre und Ausbildung zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei der Kammer der Wirtschaftstreuhänder. Er ist seit über 10 Jahren in diesem Beruf tätig und seit 3 Jahren bei einer großen, renommierten Salzburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beschäftigt. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Prüfung von Einzel- und Konzernabschlüssen großer und mittelgroßer Kapitalgesellschaften sowie in der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung. Seit 3 Jahren ist er auch als Vortragender im Rahmen von fachspezifischen Seminaren sowie Fortbildungslehrgängen tätig.



Christian Panholzer

Leiter Controlling und Risikomanagement bei SKIDATA

Absolvierte Kurse: Buchhaltung 2, Bilanzbuchhalter

„Der Kurs hat mir geholfen, mein bestehendes Wissen aus Studium und Beruf aufzufrischen sowie neue Themen zu erlernen. Der Kurs gibt ein sehr gutes Bild über den aktuellen Stand bei Buchhaltung, Bilanzierung und Besteuerung. Dabei werden auch viele Details berücksichtigt, sodass man auf die unterschiedlichsten Fälle vorbereitet ist. Besonders hilfreich waren die zahlreichen Praxisbeispiele im Kurs. Im Unterricht werden die Themen sehr gut erklärt, sodass man die Möglichkeit hat, die Kursinhalte zu verstehen und die Zusammenhänge zu erkennen.“



Gerhard Leimer, MSc

Geschäftsführer Division Dienste, Resch & Frisch Franchise GmbH

Absolvierter Kurs: MSc Bilanzbuchhalter

„Der berufsbegleitende Lehrgang MSc Bilanzbuchhaltung ermöglichte es mir, Beruf und Studium optimal zu verknüpfen. Besonders profitiert habe ich von der gelungenen Kombination aus Fachausbildung und Vermittlung von Führungskompetenzen. Diverse Gruppenarbeiten ermöglichten einen sehr offenen Erfahrungsaustausch mit den Studienkollegen. Durch die wissenschaftliche Herangehensweise beim Erstellen der Masterarbeit verfestigten sich meine beruflichen Arbeitsmethoden und mein Hintergrundwissen. Die Organisation und die Programminhalte waren sehr gut aufeinander abgestimmt – ich kann diesen Masterlehrgang allen Finanzverantwortlichen nur bestens empfehlen.“



Birgit Wegmayr, LL.M.oec.

Steuerberaterin bei zobl.bauer. Salzburg Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung GmbH

Absolvierte Kurse: Buchhalter, Bilanzbuchhalter

„Meines Erachtens ermöglichen die berufsbegleitenden Lehrgänge am WIFI Salzburg eine optimale Kombination aus Praxis und Theorie. Neben umfassendem Grund- und Fachwissen, welches möglichst praxisorientiert von erfahrenen Trainern vermittelt wird, bieten die einzelnen Kurse die Möglichkeit, verschiedene Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Branchen kennen zu lernen und so Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Für mich waren die Lehrgänge am WIFI Salzburg die ideale Begleitung für einen sicheren Einstieg in das Berufsleben und eine fundierte Basis für meine weitere Ausbildung.“



Monika Dämon, MSc

Benteler International AG

Absolvierte Kurse: Bilanzbuchhalter, MSc Bilanzbuchhaltung

„Nachdem ich vor sieben Jahren den Bilanzbuchhalterkurs am WIFI in Salzburg absolvierte und in der Zwischenzeit praktische Erfahrungen sammeln konnte, habe ich mich für den den MSc Bilanzbuchhaltungslehrgang entschieden, um mein Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Dieser Lehrgang war neben den fachlichen Inhalten für mich auch gerade durch den Austausch mit den Lehrgangsteilnehmern sehr wertvoll. Die Inhalte des Lehrganges stellen eine gute Mischung aus Finanz- und Führungsthemen dar. Für die nicht unerhebliche zeitliche Investition wurde ich mit einem Erfahrungs- und Wissenszuwachs belohnt, den ich im Berufsleben gut einsetzen kann. Die Masterarbeit hat mir die Möglichkeit gegeben, mich einem Thema intensiv zu widmen, welches für mich auch beruflich relevant ist. Dieses Ausbildungsjahr war für mich eine einzigartige Erfahrung, die durch eine tolle Zusammenarbeit mit den Lehrgangsteilnehmern geprägt war.“

Ausbildungen, die Ihnen angerechnet werden

Beim Lehrgang Buchhaltung beträgt die Praxiszeit 1,5 Jahre und beim Lehrgang Bilanzbuchhaltung 3 Jahre. Folgende Ausbildungen verkürzen Ihnen die Praxiszeit:

Ausbildung	Erforderliche Praxiszeit Lehrgang Buchhaltung	Erforderliche Praxiszeit Lehrgang Bilanzbuchhaltung
Studium BWL (auch FH)	keine	1 Jahr
Teilstudium BWL (Bakkalaureat)	keine	1 Jahr
Studium Jus	1/2 Jahr	2 Jahre
Studium Wirtschaftsjus, Recht und Wirtschaft	keine	1 Jahr
Studium Wirtschaftspädagogik	keine	1 Jahr
Schule HAK	1 Jahr	2 Jahre
Berufsreifeprüfung, Fachbereich BWL + RW	1 Jahr	2,5 Jahre
Schule HBLA (5 Jahre)	1 Jahr	2 Jahre
Hotelfachschule (5 Jahre)	1 Jahr	2 Jahre
Modelfachschule (5 Jahre)	1 Jahr	2 Jahre
Elisabethinum (5 Jahre)	1 Jahr	2 Jahre

Nicht angerechnet werden:

- Schule HAS
- Annahof (3 Jahre)
- Hotelfachschule (3 Jahre)
- Modelfachschule (3 Jahre)
- Wirtschaftsschule in Deutschland (4 Jahre)
- Lehrzeit



Sie wollen sich anmelden?

Gerne können Sie sich bei uns persönlich anmelden oder einen dieser Wege wählen:

- E-Mail: info@wifisalzburg.at
- Telefon: 0662 8888-411
- Fax: 0662 8888-960-401
- Internet: www.wifisalzburg.at

Sie haben Fragen?

Ihre Ansprechpartnerin am WIFI: MMag. Annemarie Schaur
E-Mail: aschaur@wifisalzburg.at, Tel.: 0662/8888-417, Fax: 0662/8888-960-417
WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Ihr Abschluss

Je nach Lehrgang erhalten Sie ein WIFI-Zeugnis, ein Diplom oder den akademischen Title MSc.

Wichtiger Hinweis:

Die Inhalte bauen aufeinander auf und werden nicht wiederholt. Sollten Sie zum Beispiel den Kurs Buchhaltung 2 besuchen, so werden die Kenntnisse von Buchhaltung 1 vorausgesetzt. Gleiches gilt für den Buchhalter und den Bilanzbuchhalter.

Was, wenn ein Kurs ausfällt?

Sollte ein Kurs ausfallen, bieten wir Ihnen einen Ersatztermin an. Grund dafür könnte zum Beispiel ein kranker Trainer sein. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Was, wenn Sie einmal nicht teilnehmen können?

Damit Sie eine Teilnahmebestätigung erhalten, ist eine Anwesenheit von 75 % notwendig. Für Kurse, bei denen Sie fehlen, erhalten Sie kein Geld zurück.

WIFI Fördertipps

Vom Privatzahler bis zum Unternehmer: Es gibt viele Möglichkeiten einer Förderung. Fragen Sie uns einfach nach den WIFI Fördertipps – vielleicht ist auch für Sie etwas Passendes dabei.

Haftungsbegrenzung

Sie sind innerhalb und außerhalb des Lehrgangs selbst für Ihr Handeln verantwortlich.

Förderungen für Privatzahler

■ Bildungsscheck des Landes Salzburg

Ziel dieser Förderaktion ist die Verbesserung der beruflichen Qualifizierung von Salzburger Arbeitnehmer/innen. Mit dem Salzburger Bildungsscheck werden berufsorientierte Weiterbildungen oder Ausbildungen gefördert, in welchen Qualifikationen vermittelt werden, die entweder unmittelbar im Berufsleben angewendet werden können oder die Voraussetzung für eine angestrebte berufliche Veränderung (Umschulung) sind.

Die Höhe der Förderung beträgt **50% der Kurskosten**, wobei folgende Höchstbeträge festgelegt sind:

Allgemeiner Höchstbetrag für Kurse	€ 900,-
Kurskosten Werkmeister-, Meister- oder Befähigungsausbildung	€ 2.000,-
Personen über 50 Jahre zum Zeitpunkt des Kursbeginns: 50% der Kurskosten	€ 1.300,-
Personen über 18 Jahre zum Zeitpunkt des Kursbeginns mit der Pflichtschule als höchstem Abschluss: 75% der Kurskosten	€ 1.300,-
IKT-Fachkräfteausbildungen mit mind. 200 Std. Kursdauer: 50% der Kurskosten	€ 2.000,-

Kurskosten von weniger als € 200,- werden nicht gefördert.

Detailinformationen und den Online-Antrag finden Sie unter: www.wifisalzburg.at/foerderungen

Förderstelle und Anschrift

Land Salzburg, Abteilung 1: Wirtschaft, Tourismus, Gemeinden
Südtiroler Platz 11, 5020 Salzburg

Ansprechpartner

Gerhard Walcher | Ursula Wörgötter | Andrea Neumaier
E bildungsscheck@salzburg.gv.at | T 0662 / 8042 - 36 00

■ Förderung für Meister- und Befähigungsprüfungen

Ziel dieser Förderaktion ist es, Personen zu motivieren, Meister- und Befähigungsprüfungen in Handwerk und Gewerbe abzulegen und dadurch ihre persönliche Qualifikation zu stärken. Die Förderung wird in Form eines Zuschusses gewährt. Der Zuschuss des Landes beträgt bis zu 100% der vom Prüfungswerber gemäß der Allgemeinen Prüfungsordnung bezahlten Prüfungsgebühren, wobei nur Gebühren für positiv absolvierte Module förderbar sind.

Vorbereitungskurse zur Ablegung der Meister-, Werkmeister- oder Befähigungsprüfung (gem. Gewerbeordnung) und Unternehmerprüfung: 50% der Kurskosten, max. € 2.000,-

■ Steuervorteile durch Weiterbildung

Aufwendungen für Bildungsmaßnahmen sind als Werbungskosten abzugsfähig, wenn sie Kosten für Fortbildung, Ausbildung im verwandten Beruf oder eine umfassende Umschulung darstellen. Infos erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt oder Steuerberater.

<https://www.bmf.gv.at>

■ Ausbildung finanzieren mit Bildungskredit

Das bewährte Modell des Bausparens wurde auf Bildungs- und Pflegemaßnahmen ausgeweitet. Das Bauspardarlehen steht damit auch für Maßnahmen der Berufsausbildung und beruflichen Weiterbildung sowie für damit in unmittelbarem Zusammenhang stehende Nebenkosten zur Verfügung.

■ Zinsenlose Teilzahlung

Zahlen Sie in Raten, ganz ohne Mehrkosten. Voraussetzung: Der Kurs dauert länger als 2 Monate und die letzte Rate wird spätestens vor Kursende bezahlt. **Rufen Sie uns an: Tel. 0 662 / 88 88 - 411, www.wifi.at/salzburg**

Leistungen des Arbeitsmarktservice

■ Aus- und Weiterbildungsbeihilfen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie für Ihren Kursbesuch eine Förderung des AMS Salzburg erhalten.

■ Weiterbildungsgeld

Wenn Sie mit Ihrem Dienstgeber eine Bildungskarenz oder eine Freistellung gegen Entfall der Bezüge auf Grundlage des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) oder nach gleichartigen bundes- oder landesgesetzlichen Bestimmungen vereinbart haben, können Sie die Zuerkennung des Weiterbildungsgeldes beantragen.

■ Bildungsteilzeitgeld

Wenn Sie mit Ihrem Dienstgeber eine Bildungsteilzeit auf Grundlage des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG) oder nach gleichartigen bundes- oder landesgesetzlichen Bestimmungen vereinbart haben, können Sie die Zuerkennung von Bildungsteilzeitgeld beantragen.

Details erfahren Sie beim Arbeitsmarktservice Salzburg, Tel.: 0 662/ 88 83 - 0, www.ams.at/sbg

Förderungen für Lehrlinge

■ **Lehrstellenförderung: Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung**

Unterstützt wird die **Teilnahme von Lehrlingen** im letzten Jahr der Lehrzeit oder von Personen, deren Lehrzeitende max. 12 Monate zurückliegt. Der Bund übernimmt die gesamten Kosten der Teilnahmegebühr bis max. **€ 250,-** (inkl. allfälliger USt.) pro Kursteilnahme.

Für Kurse, deren letzter Tag nach dem 30.06.2017 liegt, gilt keine Obergrenze mehr. Der Bund ersetzt den antragsberechtigten Personen die jeweils marktconformen Kosten des Vorbereitungskurses inkl. Umsatzsteuer.

Detailinfos und Auskünfte über die Förderbarkeit von Kursen erhalten Sie bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg, Werner Fuchs, Tel. 0662/8888-391, wfuchs@wks.at. Den Förderantrag finden Sie im Internet unter **www.lehre-foerdern.at**

Förderungen für Unternehmen

■ **Bildungsscheck des Landes Salzburg**

Selbstständige Erwerbstätige mit in Summe max. 5 Beschäftigten/Lehrlingen.

■ **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (QBN)**

Das Arbeitsmarktservice (AMS) fördert mit dieser Beihilfe die Kosten für Weiterbildungen von gering qualifizierten und älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, um diese stärker in betriebliche Weiterbildungsaktivitäten einzubeziehen. Damit sollen die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsplatzsicherheit, sowie Berufslaufbahn und Einkommenssituation dieser Personengruppe gefördert werden.

Sofern die Ausbildung zu einem vom AMS vordefinierten arbeitsmarktpolitischen Ziel beiträgt, sind folgende Personen förderbar:

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit höchstens Pflichtschulabschluss
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Lehrabschluss bzw. Abschluss einer Berufsbildenden mittleren Schule
- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit höherer Ausbildung als Pflichtschulabschluss, die das 45. Lebensjahr vollendet haben

Gefördert werden kann die Teilnahme an arbeitsmarktbezogenen, überbetrieblich verwertbaren Kursen mit einer Dauer von mindestens 24 Stunden inkl. Pausen (=Netto-Lehrzeit mindestens 20 Stunden)

Nähere Informationen erhalten Sie unter **www.ams.at**

■ **Lehrstellenförderung: Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen**

Gefördert werden

- Ausbildungsverbundmaßnahmen im Rahmen des Berufsbildes und
- Zusatzausbildungen über das Berufsbild hinaus im Ausmaß von 75% der Kosten bis zu einer Gesamthöhe von € 2.000,- pro Lehrling über die gesamte Lehrzeitdauer: Maximal € 20.000,- pro Kalenderjahr und Lehrbetrieb.
- Lehre mit Matura ohne Verlängerung der Lehrzeit unter Anrechnung auf die Arbeitszeit, Abgeltung der kollektivvertraglichen Bruttolehrlingsentschädigung im Ausmaß der Kurszeiten

Zusätzlich können pro Lehrling

- Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung bis 75% der Kurskosten bis hzu einer Gesamthöhe von € 500,- pro Lehrling gefördert werden. Maximal € 5.000,- pro Kalenderjahr und Lehrbetrieb.

■ **Lehrstellenförderung: Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten**

Gefördert werden Kosten bei

- Zusätzlichem Berufsschulunterricht auf Grund der Wiederholung einer Berufsschulklasse
- Vorbereitungskurse auf Nachprüfungen in der Berufsschule oder auf die theoretische Lehrabschlussprüfung
- Nachhilfekurse auf Pflichtschulniveau in den Bereichen Deutsch, Mathematik oder lebende Fremdsprache
- Förderung von Kosten, die durch zusätzlichen Besuch von Berufsschulstufen bei Lehrzeitanrechnungen, verkürzter Lehrzeit oder Versäumen einer Berufsschulstufe durch Lehrplatzwechsel entstehen.

Die Förderung beträgt 100% der Kurskosten, maximal € 3.000,- pro Lehrling über die gesamte Lehrzeitdauer.

Bei Wiederholung und zusätzlichem Besuch der Berufsschule wird die Bruttolehrlingsentschädigung während der Zeit des zusätzlichen Berufsschulunterrichts abgegolten.

■ **Lehrstellenförderung: Weiterbildung der Ausbilder/innen**

Die Förderhöhe beträgt 75% der Kurskosten und maximal € 2.000,- pro Ausbilder (Voraussetzung = Ausbilderqualifikation) und Kalender-jahr. Gefördert werden Weiterbildungsmaßnahmen mit Bezug zur Ausbilderqualifikation (z.B. Persönlichkeitsbildung). Nicht gefördert werden fachliche Weiterbildungen. Informationen erhalten Sie unter **www.lehre-foerdern.at**

■ **Steuervorteile durch Weiterbildung**

Als Betriebsausgabe: Unternehmer/innen können Aufwendungen für ihre berufliche Aus- und Weiterbildung als Betriebsausgabe steuerlich absetzen. Ebenfalls abzugsfähig sind Aufwendungen für umfassende Umschulungsmaßnahmen, die auf eine tatsächliche Ausübung eines anderen Berufes abzielen. Nicht abzugsfähig sind Aufwendungen für Ausbildungen, die der privaten Lebensführung dienen (z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Esoterik, Sport, etc.). Weitere Informationen finden Sie unter: **www.bmf.gv.at/steuern**

Weitere Infos über Förderungen finden Sie unter **www.wifisalzburg.at/foerdern**. Das WIFI übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Aktuelle Informationen sind beim jeweiligen Fördergeber einzuholen.

Stand 10/2018



WIFI Salzburg

Julius-Raab-Platz 2
5027 Salzburg

T +43 (0)662 8888 - 411
E info@wifisalzburg.at